



Das Schloß im Winter 1986/87, Foto S. Thienel

denn bis dahin gab es immer wieder die Vorstellung einer leistungsfähigen Nord-Süd-Verkehrsachse über den Altmarkt.

Nun war mit dem Georgentor die großartige städtebauliche Situation des Schloßplatzes erhalten geblieben und eine endgültige Fixierung geschaffen. Das Johanneum war bereits in den fünfziger Jahren in schneller Entscheidung durch eine leichte Aluminiumbedachung gerettet und für das Verkehrsmuseum vergeben worden. 1957 erhielt auch der »Lange Gang« aus Mitteln der Denkmalpflege ein neues Dach. Das waren Festpunkte, die für den Schutz der gesamten Schloßanlage Bedeutung hatten. Schon 1963 waren die Räume des Grünen Gewölbes für zwischenzeitliche Nutzungen ausgebaut worden. Alle Maßnahmen erfolgten,